



# freuw

frauen  
einsteigen  
umsteigen  
weiterkommen



## Jahresbericht 2011

# Inhaltsverzeichnis



Editorial .....	1
Informations- und Beratungsstelle.....	2
Statistische Angaben.....	4
Finanzen Verein und Informations- und Beratungsstelle.....	5
Unterstützungen und Spenden .....	8
Vorstand und Mitarbeiterinnen .....	9

## Impressum

Redaktion      Verein freuw  
Bahnhofstrasse 17  
3930 Visp  
Telefon 027 946 50 59  
Telefax 027 948 09 35  
freuw@rhone.ch  
www.freuw.ch

Layout & Druck      Klimanteutral auf FSC-Papier gedruckt bei  
www.valmedia.ch

Der Verein Frauen einsteigen umsteigen weiterkommen bezweckt die Förderung und Unterstützung von Frauen und Männern, die Familie und Berufsarbeit miteinander verbinden wollen – dies im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe. Der Verein setzt sich auf allen Ebenen aktiv für eine familienfreundliche Berufswelt ein, die eine optimale Verbindung von Berufs- und Familienarbeit für die Einzelne, den Einzelnen ermöglicht. Der Verein ist Trägerschaft folgender Angebote:

- Informations- und Beratungsstelle freuw
- Weiterbildung
- Budgetberatung
- verschiedener Projekte

Die verschiedenen Angebote wurde auch im Berichtsjahr rege genutzt. Höhepunkte im Vereinsjahr 2011 waren sicher, um nur einige zu nennen, die Aktivitäten im Rahmen der Förderung der besseren Vereinbarkeit der Berufs- und Familienarbeit.

Dank guter Vernetzung bekam freuw im Berichtsjahr im Rahmen der Öffentlichkeits- und Sensibilisierungsarbeit verdankenswerter Weise mehrmals Möglichkeiten im Oberwalliser TV und im Regional-Radio aufzutreten.

Obwohl Frauen und Männer vermehrt versuchen Familien- und Berufsarbeit partnerschaftlich aufzuteilen, bleibt noch viel zu tun. Sind doch im Oberwalliser laut verschiedener Studien, die traditionellen Rollenmuster schwer aufzuweichen. Obwohl wir seit 1981 das Gleichstellungsgesetz kennen, bedeutet das Verbinden von Familien- und Berufsarbeit für Eltern immer noch eine grosse Herausforderung. Frauen sind immer besser ausgebildet und setzen alles daran Familie und Beruf partnerschaftlich zu organisieren. Hier sind auch die Väter miteinbezogen, welche vermehrt den Wunsch äussern Erziehungs- und Hausarbeit mitzutragen. Leider erleben Frauen und Paare in dieser Hinsicht aber immer noch viele Hürden, denn Teilzeitarbeit und Karriere lassen sich nach wie vor nur schlecht vereinbaren. Die berufliche Laufbahn ist somit eingeschränkt und bedeutet auch weniger Weiterbildungsmöglichkeiten.

Es ist viel erreicht – es bleibt viel zu tun. Herausforderungen. Freuw freut sich, mit Ihnen 2012 das 20-jährige Jubiläum zu feiern!



*Karin Pece  
Präsidentin*

# Informations- und Beratungsstelle

...wir berichten über die Arbeit im 2011



*Hildi Regotz  
Informations- und  
Beratungsstelle*

Das Dienstleistungsangebot der Informations- und Beratungsstelle freuw Frauen einsteigen umsteigen weiterkommen existiert seit dem 1. Mai 1992.

- freuw berätet und unterstützt Frauen und Männer die Familien- und Berufsarbeit verbinden wollen
- freuw berätet und unterstützt Frauen beim ein- und wieder-einsteigen ins Berufsleben, bei einer beruflichen Veränderung, beim persönlichen und beruflichen Weiterkommen
- freuw berätet und unterstützt Frauen, die von Erwerbslosigkeit betroffen sind, Frauen, die mit arbeitsrechtlichen Problemen zu kämpfen haben
- freuw hilft bei der Umsetzung eines konkreten beruflichen Ziels, d.h. bei der Stellensuche, bei der Gestaltung des Bewerbungsdossiers, bei Fragen rund um Weiterbildung
- freuw fördert den beruflichen Wiedereinstieg, familienfreundlichere Schul-, Arbeits- und Betreuungsmodelle, damit die fortschrittliche Kultur der Gleichberechtigung in allen Gesellschaftsschichten lebbar werden kann.

Das Angebot der Informations- und Beratungsstelle freuw ist im ganzen Kanton nicht anderweitig

abgedeckt. Die Stelle ist eine von zwölf Stellen in der Schweiz, die seit 1996 durch den Bund, resp. das EBG (Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann) im Rahmen der Förderung der Gleichstellung eingesetzt und unterstützt ist. Der Kanton, weitere Sponsoren, Gönner und Mitglieder helfen mit, dass das Dienstleistungsangebot gewährleistet werden kann.

Obwohl seit 1981 die fortschrittliche Kultur der Gleichstellung im Gesetz verankert und das Gesetz seit 15 Jahren in der Umsetzung ist, gibt es noch viel zu tun, wie die stetig steigenden Fallzahlen der Stelle zeigen.

Grosse Schwierigkeiten bestehen nach wie vor im Verbinden von Familien- und Berufsarbeit. Vielmals fehlt es immer noch an den passenden Rahmenbedingungen wie an familienfreundlichen Schul-, Arbeits- und Betreuungsmodellen, dass das Vereinbaren zur Zufriedenheit aller Beteiligten erreicht werden kann. Aus familiären Gründen verzichten immer noch fast gänzlich Frauen auf berufliches Weiterkommen oder steigen aus familiären Gründen gar gänzlich aus dem Berufsleben aus. Entsprechend sind es in unserer Gesellschaft fast immer noch gänzlich die Frauen, die Familien- und Betreuungsarbeit, die viel zu wenig

geschützt und wertgeschätzt wird, wahrnehmen. Es braucht entsprechend weitere Massnahmen, damit die Voraussetzung zur Realisierung der Chancengleichheit gegeben ist. Die Umsetzung der Gleichstellung kann nur gelingen, wenn das Verbinden von Familien- und Berufsarbeit möglich ist und Frauen in der Berufswelt die gleichen Rechte und Chancen zugestanden bekommen.

Die statistischen Erhebungen im 2011 zeigen, dass die grosse Mehrheit der Frauen nach wie vor um Unterstützung im Bereich „Förderung/Stärkung für das Erwerbsleben“ nachsucht. Im Vordergrund steht die Thematik „Stellensuche/berufliche Entwicklung/Laufbahn“ 27%, Vereinbarkeit Beruf/Ausbildung und Familie 26% und „Wiedereinstieg nach Familienphase 21%. Es ist immer noch die sogenannte Wieder-Ein- oder Um-Steigerung, d.h. die nicht- oder teilzeiterwerbstätige Familienfrau, die eine Rückkehr ins Berufsleben plant, sich neu orientieren will oder beruflich weiterkommen und entsprechend eine berufliche Veränderung sucht, die sie mit Familie/Beruf/Ausbildung vereinbaren kann.

2011 wurden insgesamt an 274 Frauen und Männern im Rahmen von 228 face-to-face, 221 telefo-

nischen und 118 schriftlichen, total 567 Beratungen durchgeführt. Die Erhebung der erfassten Kurzkontakte bewegt sich bei 1109.

Um die Problematik der Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter auffangen zu können hat die Informations- und Beratungsstelle freuw in Zusammenarbeit mit der Fachstelle UND im 2011 entsprechend gezielt Workshops für Frauen, Männer und Paare durchgeführt und das bereits bestehende Beratungsangebot im Zusammenhang der Vereinbarkeit aktiviert sowie zudem in Zusammenarbeit mit dem Kant. Büro für Gleichstellung und Familie entsprechende Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit geleistet.



# Statistische Angaben

zu den Beratungen 2011



## Beratungen

Frauen und Männer	234
Total Beratungen	567

## Kurzberatungen

1109

## Alter

16 – 20 Jahre	2
21 – 30 Jahre	9
31 – 40 Jahre	31
41 – 50 Jahre	122
51 – 65 Jahre	70

## Beratungsthemen

Beruflicher Wieder-Einstieg / Berufliches Weiterkommen	126
Vereinbarkeit Beruf, Familie	61
WeiterAusbildung und andere	47

# Finanzen / Revision

Die Buchhaltung 2011 des Vereins und der Informations- und Beratungsstelle wurde von Vreny In-Albon geführt und von der externen Revisionsstelle Treuhand Ruppen entsprechend dem schweizerischen Gesetz geprüft. Der Revisionsbericht liegt vor.



*Vreny In-Albon  
Finanzen*





## Erfolgsrechnung per 31.12.2011

<b>Betriebsertrag</b>	CHF
Mitgliederbeiträge	2'370.00
Einnahmen aus Vereinsaktivitäten	15'158.90
Unterstützungsbeiträge	35'700.00
Zinsertrag	48.40
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>53'277.30</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	
Personalaufwand	22'192.65
Raumaufwand	2097.00
Verwaltungs- & Informatikaufwand	24'483.25
Öffentlichkeits-Arbeit	2'633.55
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>51'406.45</b>
<b>Gewinn</b>	<b>1'870.85</b>

## Bilanz per 31.12.2011

<b>Aktiven</b>	
Kassa, PC-Konto & Raiffeisenbank	30'682.30
Debitoren & Mobilien	64'425.25
<b>Total Aktiven</b>	<b>95'107.55</b>
<b>Passiven</b>	
Kreditoren	88'220.05
Eigenkapital	5'016.65
<b>Total Passiven</b>	<b>93'236.70</b>



# Informations- und Beratungsstelle

## Erfolgsrechnung per 31.12.2011

<b>Betriebsertrag</b>	CHF
Beratungsbeiträge	2'240.00
Unterstützungsbeiträge	36'300.00
Beitrag Eidg. Büro für die Gleichstellung	153'656.70
Zinsertrag	27.55
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>192'224.25</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	
Personalaufwand	110'685.90
Raumaufwand	22'500.00
Verwaltungs- & Informatikaufwand	37'642.80
Öffentlichkeits-Arbeit	19'946.50
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>190'775.20</b>
<b>Gewinn</b>	<b>1'449.05</b>



## Bilanz per 31.12.2011

<b>Aktiven</b>	
Kassa & PC-Konto	1'243.55
Debitoren & Mobilien	36'291.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>37'534.55</b>
<b>Passiven</b>	
Kreditoren	82'293.20
Eigenkapital	-46'207.70
<b>Total Passiven</b>	<b>36'085.50</b>

# Unterstützungen und Spenden



Der Verein Frauen einsteigen umsteigen weiterkommen fördert und unterstützt Frauen, Männer und Paare, die Familien- und Berufsarbeit miteinander verbinden wollen. Freuw ist eine Nonprofit-Organisation und fördert die tatsächliche Gleichstellung. Die Aktivitäten werden im Rahmen der Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz von Bund (Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann), vom Kanton Wallis, von Vereinsmitgliedern sowie von Spendern und Gönnern unterstützt.

**Herzlichen Dank für die Unterstützung!**



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
**Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG**  
Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz



**Mit Unterstützung der**



**Lonza**

**Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und Schulung**

# Vorstand und Mitarbeiterinnen

## Vorstand



*Karin Pece*  
Präsidentin



*Susanne Michlig-Eyer*  
Vorstandsmitglied, Ressort Bildung



*Hilda Studer-Theler*  
Ressort Personal & Finanzen



*Marceline Gemmet*  
Ressort Medien & Projekte

## Mitarbeiterinnen



*Hildi Regotz-Stoffel*  
Beraterin & Fachstellenleiterin



*Vreny In-Albon*  
Beraterin



*Beatrice Furrer*  
Budgetberaterin



*Monika Brem*  
Praktikantin

